

## **Airbus und Dassault Aviation kooperieren beim Luftkampfsystem der Zukunft**

- Wegweisendes Abkommen über die Entwicklung und Produktion von Europas Kampfflugzeugen der nächsten Generation
- Sicherung der Hochtechnologieführerschaft Europas im Bereich militärische Luftfahrt über die kommenden Jahrzehnte
- Entwicklung des Luftkampfsystems der Zukunft (Future Combat Air System – FCAS) als „System of Systems“, das auch unbemannte Plattformen, Konnektivität und sichere Kommunikation umfasst
- Kampfflugzeug der nächsten Generation soll bis 2035-2040 die jetzige Generation Eurofighter und Rafale ergänzen und schließlich ersetzen
- Vertrag über Gesamtentwicklung soll unmittelbar an Studie anschließen und Demonstratoren zur Unterstützung des FCAS umfassen, geplant ab 2025

Berlin, 25. April 2018 – Airbus (Börsenkürzel: AIR) und Dassault Aviation (Börsenkürzel: AM) haben beschlossen, ihre Kräfte zu bündeln und gemeinsam Europas zukünftiges Luftkampfsystem (Future Combat Air System – FCAS) zu entwickeln und zu produzieren. Das System soll in den Jahren 2035 bis 2040 die derzeitige Generation der Kampfflugzeuge Eurofighter und Rafale ergänzen und letztendlich ersetzen.

Die Partnerschaft, die von Dirk Hoke, CEO von Airbus Defence and Space, und Eric Trappier, Chairman und CEO von Dassault Aviation, besiegelt wurde, ist eine wegweisende industrielle Übereinkunft zur Sicherung der Souveränität und der Technologieführerschaft Europas im Bereich der militärischen Luftfahrt für die künftigen Jahrzehnte.

„Nie war Europa entschlossener, seine politische und industrielle Autonomie und Souveränität im Verteidigungssektor zu erhalten und voranzutreiben. Airbus und Dassault Aviation verfügen über das perfekte Know-how, um das FCAS-Projekt federführend zu betreiben. Beide Unternehmen beteiligen sich bereits erfolgreich am Programm für Europas künftige Drohne mit mittlerer Flughöhe und großer Reichweite“, sagte Dirk Hoke, CEO von Airbus Defence and Space. „FCAS hebt diese erfolgreiche Zusammenarbeit auf die nächste Ebene, und wir sind fest entschlossen, diese herausfordernde Aufgabe zusammen mit Dassault Aviation zu meistern. Da der Zeitplan eng ist, müssen wir sofort mit der Erarbeitung einer gemeinsamen Roadmap beginnen, die darlegt, wie wir die noch zu definierenden Anforderungen und Terminvorgaben der beiden Nationen bestmöglich einhalten können. Als Grundlage dafür ist es von entscheidender Bedeutung, dass Frankreich und Deutschland noch in diesem Jahr eine erste gemeinsame Studie erarbeiten.“

Eric Trappier, CEO von Dassault Aviation, sagte: „Wir sind überzeugt, dass wir durch den gebündelten Einsatz der Expertise von Dassault Aviation und Airbus die operationellen Anforderungen unsere Streitkräfte bei diesem immens wichtigen europäischen Programms am besten erfüllen können. Beide Unternehmen wollen effizient und pragmatisch zusammenarbeiten. Unsere gemeinsame Roadmap wird Vorschläge zur ab 2025 geplanten Entwicklung von FCAS-Demonstratoren enthalten. Ich bin davon überzeugt, dass die europäische Souveränität und strategische Autonomie nur durch unabhängige europäische Lösungen gesichert werden kann und wird. Die Vision, die Frankreich und Deutschland mit FCAS entworfen haben, ist kühn, und sie setzt wichtige Signale – in und für Europa. Das FCAS-Programm wird die politischen und militärischen Beziehungen zwischen Europas Kernnationen stärken und Europas Luft- und Raumfahrtindustrie neu beleben.“

Airbus Defence and Space und Dassault Aviation sind sich über die Bedeutung einer effizienten Industrial Governance in militärischen Programmen einig. Dazu gehört auch die Beteiligung weiterer europäischer Verteidigungsunternehmen und Nationen, entsprechend der Höhe der staatlichen Investitionen und nach dem Prinzip des besten Beitrags.

Als System of Systems kombiniert FCAS ein breites Spektrum von Einsatzmitteln, die im Verbund arbeiten: ein Kampfflugzeug der nächsten Generation, unbemannte Luftfahrzeuge mit mittlerer Flughöhe und großer Reichweite, die bestehenden Flugzeuge (die über 2040 hinaus betrieben werden) sowie künftige Marschflugkörper und Drohnen-Schwärme. Das interoperable Gesamtsystem kann zudem in ein größeres Einsatzszenario mit Missionsflugzeugen, Satelliten, NATO-Systemen sowie land- und seegestützten Kampfsystemen eingebunden werden.

### **Über Airbus**

Airbus ist ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich Luft- und Raumfahrt sowie den dazugehörigen Dienstleistungen. Der berichtete Umsatz im Jahr 2017 betrug € 67 Mrd. – oder € 59 Mrd. angepasst unter IFRS 15 –, die Anzahl der Mitarbeiter rund 129.000. Airbus bietet die umfangreichste Verkehrsflugzeugpalette mit 100 bis über 600 Sitzen. Das Unternehmen ist europäischer Marktführer bei Tank-, Kampf-, Transport- und Missionsflugzeugen und eines der größten Raumfahrtunternehmen der Welt. Die zivilen und militärischen Hubschrauber von Airbus zeichnen sich durch hohe Effizienz aus und sind weltweit gefragt.

### **Über Dassault Aviation**

Mit mehr als 10.000 ausgelieferten militärischen und zivilen Flugzeugen in mehr als 90 Ländern innerhalb des letzten Jahrhunderts, hat Dassault Aviation eine weltweit anerkannte Expertise in Design, Entwicklung, Vertrieb und Unterstützung von Flugzeugen aufgebaut. Diese reicht vom Kampfflugzeug Rafale bis zur high-end Falcon Business Jet Familie und militärischen Drohnen. Für 2017 berichtete Dassault Aviation einen Umsatz von € 4.8 Mrd. .Das Unternehmen beschäftigt 11.400 Mitarbeiter.

### **Kontakte für Medien :**

#### **Airbus**

Florian Taitsch +49 151 168 310 52  
Guillaume Steuer +33 673 82 11 68

#### **Dassault Aviation**

Nathalie Bakhos: +33 (0)1 47 11 92 75  
nathalie.bakhos@dassault-aviation.fr